

## Benutzt das Check-System

Eure Rechnungen zu bezahlen. Es ist sicherer als das Bargeld auszugeben. Der Check, nachdem er indossiert und bezahlt, dient als Quittung. Mit einem Check hat man immer das richtige Wechselgeld. Probiert es.

### Ihr seid eingeladen

ein Konto zu eröffnen mit der

## Farmers & Merchants State Bank

Die Bank an der Ecke

Kapital \$50,000

Bezahlt Zinsen auf Zeit-Depositen.

W. D. Darm, Präs. D. J. Miller, Vice-Präs. P. A. Tullys, Kass.  
C. T. Pecht, Hilfs-Kassier.

## Der Cash Store

Was ihr wollt und was ihr haben musst, sind  
**Groceries**

Wir haben immer einen Vorrath von Conserven  
und frischen Früchten an Hand

Telephoniert uns eure Wünsche

**JOHNSON'S CASH STORE**  
Telephone 146 Freie Ablieferung

## Möbel

Tapeten Teppiche Rugs

Linoleum Matten

Spitzen-Gardinen und Portieren

findet ihr zum richtigen Preise im Möbel Laden.

Laßt euer Linoleum vor dem Winter legen, da es  
dann nicht mehr gelegt werden kann.

**E. C. PRESCOTT,**

Geschäftshöhne 26

Residenzhöhne 26



Dieselben blasen nie fort. In-  
tere Windmühlen laufen wenn  
der geringste Wind weht, aber  
tropfen jeder Sturmwind.

### Diese Windmühlen

sind nach der verbesserten Konstruktion gebaut und haben viele Ver-  
besserungen über die alten Sorten. Strot, drahtfähig und dauerhaft.  
Hergestellt aus dem aussergewöhnlichen Material. Nicht oft reparaturbedürftig.  
Besitzt unsere Preise für Windmühlen, 4 Rollen Mäherne  
Eideme, Tanks usw.

**Baker & Baker**

## Humoristisches.

Su Höherem befähigt.



„Also Ihr Mann ist Lächer ge-  
worden?“  
„Doch, Frau Nachbarin, und ich  
muß sagen, er verliert sich so ausge-  
zeichnet auf das Handwerk, daß er,  
anläßt hier im Dorfe Wände und  
Zäune zu zünden, nach Washington  
geschickt werden sollte, um die Sün-  
den der Staatsmänner zu überlän-  
gen.“

### Ordnungliebend.

Dame (in Gesellschafts-Toilette, sich  
von ihrem Manne verabschiedend):  
„Du, Alfred, falls Du früher nach  
Hause kommst, als ich, so gib der  
Köchin für morgen das Frühstück her-  
aus. Den Speisekartenschlüssel hin-  
dest Du in meinem Toilette-Kästchen  
oder in der Schreibtischschublade —  
falls er nicht auf dem Büfett oder im  
Küchenschrank liegt. Außerdem sieh' nach,  
ob ich ihn der Kathi nicht schon gege-  
ben oder ihn stecken gelassen habe...  
eingesteckt, glaub' ich, hab' ich ihn  
nicht!“

### Erklärlich.

Vater (Geschichtsprofessor, zum  
Sohne): „Weißt du auch, was die al-  
ten Römer thaten, wenn sie sich ihrem  
Ende nahe fühlten?“  
Der kleine Joseph: „Sie hüllten  
sich in ihre Toga und erwarteten den  
Tod. — Wenn aber der Tod nicht  
kam, Papa?“

Vater: „Schafskopf — dann  
widelten sie sich wieder aus!“

### Auch ein Arbeiter.

„Was macht denn Ihr Junge,  
Frau Schnorrig?“  
„Ach, der macht uns viel Freude.  
Der arbeitet schon fleißig und ver-  
dient täglich seine zwei bis drei  
Mark.“  
„Was Sie sagen. Was arbeitet er  
denn?“  
„Er bettelt die Fremden an.“

### Höflichkeit unter Unvernünftigen.



„Ach, verzeihen Sie, Herr Zael, ich  
will mir nur eine Ihrer Stacheln als  
Gutmabel für meine Dame borgen.“  
„Bitte, greifen Sie nur gefälligst  
zu, aber seien Sie vorsichtig, damit  
Sie sich nicht wehtun.“

### Wißverständnis.

Bauer (der in einer fremden Stadt  
die verschiedensten Gastwirthschaften  
besucht, die im Schaufenster die Aufs-  
chrift haben: „Franz Willard“  
(französisches Willard): „Werkwür-  
dig, daß hier fast jeder Gastwirth  
Franz Willard heißt!“

### Friedliebend.

„Leute, die dich kennen, liden dich,  
den Anti-Alkoholiker, zum Anreizen  
einer Erbsen dir das nicht als Be-  
leidigung?“  
„Gewiß! Aber als friedliebender  
Mensch schlucke ich die Beleidigung  
eben runter.“

### Aus der Schule.

Antipathischer Rektor: „Wer in der  
Klasse riecht es ja sehr verdächtig  
nach Harnen?“  
Schuldener: „Ach nein, da haben  
sich gewiß ein paar Jungen mal wie-  
der vertollt.“

### Sehr wahr.

Chef: „Herr Robin, wie können  
Sie denn nur „reiß“ mit einem „I“  
schreiben?“  
Robin: „Gott, Herr Vange, daß  
Wort kommt heutzutage wirklich zu  
feilen vor.“

### Katales Mikroskop.

„Nun? Baderelle gut bekommen?“  
„Am Gegenstand. Bin in ein sol-  
ches Bad gerath und fürchte mich  
nun per dem Mikroskop einer Krank-  
heit, die ich nie heilsen habe.“

## Er kommt nach Niobrara, Nebr.

Der hervorragende Arzt für chronische  
Krankheiten wird nach Niobrara kom-  
men und zwar am

Montag, den 23. September

und wird nur bis 1 Uhr nachmittags  
im Hotel sein.

Dr. Botterf, der Präsident der Stabs  
am Boston Electro Medical Institute  
macht gegenwärtig eine Tour durch den  
Staat Nebraska.

Er giebt Beratung, Untersuchung  
und alle Medicinen die für eine Kur  
nötig sind, frei. Alle die, welche von  
dieser Ehre Gebrauch machen werden  
erfücht ihren Freunden den Erfolg der  
Behandlung mitzutheilen.

Kurirt Taubheit in einer gänzlich  
neuen Weise.

Behandelt alle heilbaren Fälle von  
Katarh, Nehl und Lungen Leiden, Au-  
gen und Ohren, Magen, Leber und  
Nieren, Steine, Rheumatismus, Läh-  
mung, Neuralgie, Nervosität und Herz  
Krankheit, Fallsucht, Bright's Krank-  
heit, und Uebel der Nase des Blutes  
und der Haut, sowie großer Hals und  
Stottern werden kurirt.

Damorhoden und Bruch kurirt ohne  
Verlust an eurer Zeit.

Asthma in kurzer Zeit kurirt.

Wenn ihr unter der Behandlung eures  
Familien Arztes besser werdet, dann  
steht unsere Zeit nicht in Anspruch.  
Die Reichen wie die Armen behandeln  
wir egal. Nichtstuer und Neugierige  
wollen bitte fern bleiben. Unsere Zeit  
ist wertvoll.

Bedenket, nicht einen Pfennig berech-  
nen wir für die Medizin die es nimmt  
euch zu kuriren und alle die zu behan-  
deln die auf dieser Tour zu uns kommen.  
Besuchstunde von 9 Uhr morgens an.

Verheiratete Frauen müssen von ihren  
Gatten begleitet sein.

Behaltet den Datum.

Montag, den 23. September

bis 1 Uhr mittags

im Hotel, zu

Niobrara, Nebr.

Das nationale Deutsch-amerikanische  
Lehrerfeminar.

Das Lehrerseminar zu Milwaukee  
eröffnet am 18. September dieses  
Jahres seinen 34. Jahreskursus. Es  
bietet jungen Leuten, die sich dem  
Lehrerberufe widmen wollen und  
denen an einer gründlichen Kennt-  
niß der deutschen Sprache und Ver-  
traulichkeit mit den deutsch-pädagogi-  
schen Erziehungsprinzipien gelegen  
ist, die geeignete Stätte. Insonder-  
heit hat es sich zur Aufgabe gelehrt,  
dem zukünftigen Lehrer des Deut-  
schen an den Schulen des Landes  
das Nützliche mit auf den Weg zu  
geben, das ihn zur vollen Ausü-  
bung seines Berufes befähigt. Als  
Bildungsorte des deutschen Lehrers  
steht das Seminar einzig unter den  
Schulen des Landes da; und es  
hat durch seine langjährige Wir-  
ksamkeit bewiesen, daß es den ihm  
gestellten Aufgaben voll und ganz  
gerecht zu werden vermag. Neben  
einem tüchtigen Lehrkörper und ei-  
nem wohlgeordneten Lehrplan, der  
den mannigfaltigen Erfordernissen  
für eine erfolgreiche Führung des  
deutschen Unterrichts gerecht wird,  
bieten das Seminar und die mit  
ihm verbundene Musterhalle, die  
Deutsches-Englische Akademie, eine  
daraus deutsche Atmosphäre, in der  
deutsche Kultur und deutscher Geist  
Flug und Würdigung finden, und  
die naturgemäß in Milwaukee, der  
„deutschen“ Stadt Amerikas, im-  
mer neue Kräftigung erhält. Der  
Aufenthalt im Seminar bietet einen  
vollkommenen Erfolg für die Er-  
füllung der Forderung an den Leh-  
rer des Deutschen wenigstens ein  
Jahr in Deutschland zu verbringen.

Der Unterricht ist kostenfrei.

Wir rufen an alle, denen an der  
Förderung des deutschen Unterrichts  
gelegentlich ist, namentlich auch an die  
deutschen Lehrer des Landes, die  
Bitte, solche junge Leute, die Rei-  
nung in dem Berufe des deutschen  
Lehrers haben und von deren Tüch-  
tigkeit sie überzeugt sind, zum Ver-  
trunde des Seminars anzufordern.

Das Verlangen nach beruflich ver-  
gebildeten deutschen Lehrern wächst  
von Jahr zu Jahr. Auswärtige und Hei-  
mliche Lehrer können daher einer ge-  
winnlichen Lebensstellung sicher sein,  
wenn sie ihre Ausbildung dem Leh-  
rerseminar anvertrauen.

Der Prospect der Anstalt liegt  
aus Wunsch frei zur Verfügung.  
Auch ist der Unterrichtsplan in jeder  
weiteren Auskunft gern ertheilt.  
Max Friedrich, Seminar-Direktor.

Wenn Ihr euren Hof einzäunen wollt, so eignet sich  
nichts Besseres dazu wie die berühmte

Amerikan geflochtener Draht Zaun.

Eine Carladung desselben verschiedener Größen ist  
angelaugt.

Kern Cutter ist der Name der besten Schreiner  
Werkzeuge auf dem Markt. Messer und Sensen werden  
ebenfalls unter dieser Handelsmarke hergestellt. Es gibt  
keine Besseren.

Der Krystall weiß emaillierte Eisschrank  
Millet Samen

„Perfektion“ Petroleum Kochöfen  
Heath & Milligan Farben

John Trierweiler,  
Bloomfield Nebraska

Kapital \$25,000.00

Ueberschuß \$4,500.00

## Incorporirt Euch

Das Erwerbvermögen einer Eisenbahn—gleichviel wie groß sie  
ist—ist beschränkt.

Nicht so euer Erwerbvermögen. Bezahlt ihr Dividenden an euch selbst?

Um Dividenden zu bezahlen müßt ihr Kapital haben.

Um Kapital zu erwerben müßt ihr Geld sparen.

Beginnt heute ein Sparkonto. Wir werden uns freuen euch zu sehen.

**First National Bank**  
of Bloomfield.

## Preis-Ausschreiben

Jeder Abonnent der seine Zeitung bis zum Januar  
1912 bezahlt, und dann während der Monats Januar wieder  
auf ein Jahr erneuert, erhält bei der Gelegenheit einen der  
wunderschön ausgestatteten

Herold Kalender

oder auch, sollte er es vorziehen, den

Sahner Hinkinder Bote

Wir machen diese Offerte jetzt schon, weil die Verleger  
dieser Kalender nur eine beschränkte Anzahl drucken und wir  
unser Bestelkung bald einfinden müssen.

Also, nehmt die Gelegenheit wahr, irgend einen der  
beiden prachtvollen Kalender umsonst zu erhalten.

## Palace Bar

Hans Joverfen, Eigentümer

Liefere Getränke im Groß- und Kleinhandel in jeder  
gewünschten Quantität. Empfehle meine  
vorzüglichen Getränke und Cigarren.

Das berühmte Storz Bier immer an Zapf

Es bittet freundlich um geneigten Zuspruch

Hans Joverfen.

Jetzt ist die Zeit für Fußwaren

## Hüte jeder Art

von den größten Geschäften des Ostens

Vorzüglich und Zeitgemäß

Für Damen und Kinder

Verfehlt nicht unsere Auswahl zu besuchen ehe ihr eure  
Einkäufe macht, sie ist unzweifelhaft die größte.

**B. Y. HIGH.**

Bloomfield

Nebraska